Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 143. Mittwoch, den 23. Juni. 1847.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 21. und 22. Juni 1847.

Die Herren Kaufleute Bangemann a. Berlin, Kirschbaum a. Elberfeld, Pressow a. Breslau, Herr Graf u. Fr. Gräfin v. Prebentow a. Lauenburg, log. im Engl. Hause. Herr Kaufmann J. E. Jalkowski u. Herr Gutsbesitzer G. Evers aus Königsberg, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Rittergutsbes v. Wedel nebst Familie auf Labich, v. Below nebst Frau Gemahlin auf Saleske, Herr Oekonom Weissig aus Labich, Frau von Alten nebst Fräul. Tochter auf Kriba, die Herren Kaufleute Stanke u. Rohde aus Berlin, Blomberg aus Königsberg, log. im Hotel du Nord. Herr Particulier Schlegel aus Elbing, Herr Kaufmann Seeliger aus Dirschau, log. im Deutschen Hause. Herr Gutsbesitzer Meske aus Horst, die Herren Agenten Jolles u. Bunnberg u. der Diener Lindau aus Warschau, Herr Oekonom Döhling aus Ganiwitz, log. in den drei Mohren. Herr Gutsbesitzer Puttkammer nebst Frau aus Schmasin, die Herren Kaufleute S. Borchardt aus Pr. Stargardt und T. Wohlfahrt aus Berlin, log. im Hotel de Thorn. Herr Rittergutsbesitzer Milinowski aus Gr. Perlin, Herr Prediger Pierkowski aus Neustadt, Herr Kaufmann Koch aus Lauenburg, Frau von Gozdowska aus Schwetz, log. im Hotel d'Oliva. Die Herren Holzhändler Friedrich Müller und August Müller aus Kosewitz bei Konitz, log. im Hotel de Saxe.

Bekanntmachungen.

1. Es sind einem Reisenden auf französischem Gebiete folgende Gelder und Effecten gestohlen worden:

Einige Anweisungen auf Land in Texas, unterzeichnet vom Präsidenten Housten und von Anton Jones, ehemals Staatssekretair von Texas;

Zwei amerikanische Mantelsäcke (von starkem Leder) enthaltend Wäsche, Kleidungsstücke, eine kleine Sammlung amerikanische Alterthümer, Audobon's Werk über Ornithologie, Stephens letzte Reise in Yukatan;
Eine (geschriebene) Correspondenz zwischen Herrn Boulingny und General Taylor u. dem amerikanischen Sekretair für die indianischen Angelegenheiten (etwa 20 Briefe);
Mehrere Empfehlungsschreiben für Belgien und England;
Ein in Silber gefaßter Toilettenkasten;
Ein in London angefertigter Chronometer; und
1292 Dollars in folgenden Münzsorten:
7 mexikanische Dublonen,
60 halbe Adler (à 5 Dollars)
12 Adler (Eagles à 10 Dollars)
50 Napoleons,
25 Fünfpfundnoten der Englischen Bank.

Da der Thäter wahrscheinlich bemüht ist einen Seehafen zu erreichen und seinen Weg durch die preußischen Staaten nehmen dürfte, so wird solches auf höhere Veranlassung mit der Warnung vor dem Ankaufe des gestohlenen Guts hierdurch öffentlich bekannt gemacht.

Danzig, den 20. Juni 1847.

Der Polizei-Präsident.
In Vertretung
Weier.

2. Gemäß der Bestimmung zu VII der Allerhöchsten Kabinetsordre vom 18. Juli v. J, die Betheiligung von Privat-Personen bei der Bank betreffend, wird an alle Bankantheilseigner die Aushändigung der auf ihren Namen lautenden Bankantheilsscheine nebst den dazu gehörigen Dividendenscheinen, vom 15. Juli d. J. ab, hier und in den Provinzen bei derjenigen Bankstelle, wo die Zeichnung stattgefunden hat, erfolgen, und dabei zugleich nach § 36. No. 1 und § 98. der Bank-Ordnung vom 5. October v. J., eine vorläufige Dividende von $3\frac{1}{2}$ Procent jährlich, für das erste Semester d. J. vom Tage der geleisteten Einzahlung bis Ende Juni d. J. gerechnet, baar ausgezahlt werden.

Jeder Bankantheils-Eigner erhält Anfangs Juli d. J. von dem Königl. Haupt-Bank-Directorium noch eine besondere schriftliche Aufforderung zur Empfangnahme besagter Papiere u. Gelder, nebst Rechnung darüber und 1 Schema zur Quittung.

Berlin, den 18. Juni 1847.

Der Chef der Bank,
Geheime Staats-Minister
(gez.) Rother.

3. Es befindet sich im städtischen Kinder-Depôt, hinter dem Stadtlazareth belegen, ein taubstummer Knabe, Namens Martin Funck, für welchen, bei tüchtiger Erlernung des Schuhmacher-Handwerks, die Staats-Prämie von funfzig Thalern gezahlt werden soll. Wir fordern die hiesigen Herren Schuhmachermeister auf den Knaben in Ansicht zu nehmen, und sich wegen der weitern Bedingungen bei

dem Vorsteher des Depôts, Herrn Kaufmann Gertz, im Glockenthor wohnhaft, zu melden.

Danzig, den 14. Juni 1847.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

4. Der Posthalter Johann Michael Peter zu Fischau, und die Albertine Pauline Stegemann zu Jastrow haben für die von ihnen einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Marienburg, den 1. Juni 1847.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

5. Ehevertrag.

Land- und Stadtgericht Mewe.

Die Augustine geb. Byszewska verehel. Behrendt in Olszowiec hat, nachdem sie für großjährig erklärt worden, die eheliche Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, Inhalts der gerichtlichen Verhandlung vom 21. April 1847, ausgeschlossen und es soll ihr Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben.

AVERTISSEMENTS.

6. Es sollen am Donnerstag den 24. d. M., Mittags 12 Uhr, auf dem hiesigen Stadthofe 2 Stämme Erlen-Nutzholz öffentlich meistbietend verkauft werden.

Danzig, den 22. Juni 1847.

Der Polizei-Präsident
In Vertretung
Weier.

7. Zur Verpachtung von 6 Morgen 142 Quadrat-Ruthen 93 Quadrat-Fuß magdeburgisch, zu Neufahrwasser, unweit der Sasper-Kehle und des Kirchhofs, vom 1. Mai 1848 ab, auf 6 Jahre, steht ein Licitationstermin

den 26. Juni, 11 Uhr,

auf dem Rathhause, vor dem Oekonomie-Commissarius Herrn Weickhmann, an.

Danzig, den 21. Mai 1847.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

8. Zur öffentlichen Ausbietung der Abfuhr der in der diesjährigen Schützzeit ausgeworfenen Radaunen-Erde in der Stadt, zwischen den Thören und ausserhalb des Petershager Thores bis Stadtgebiet steht

Freitag, den 25. d. M., Morgens präcise 8 Uhr,

im Bureau der Bau-Calculator auf dem rechtstädtschen Rathhause Termin an, zu welchem Unternehmungslustige eingeladen werden.

Danzig, den 21. Juni 1847.

Die Bau-Deputation.

9. Der Bedarf der Oekonomie des Provinzial-Schul- u. Erziehungs-Instituts in Jenkau an Speisekartoffeln für den Zeitraum vom 15. August bis ultimo Dezember 1847, soll in dem zu Jenkau

am 15. Juli 1847, Vormittags 10 Uhr,

angesetzten Licitationstermine dem Mindestfordernden überlassen werden. Die Bedingungen liegen im Institute zur Einsicht bereit.

Danzig, den 19. Juni 1847.

Das Directorium der v. Conradischen Stiftung.

Entbindung.

10. Die heute um $4\frac{1}{2}$ Uhr Nachmittag erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Knaben, zeige ich hiemit ergebenst an.

Danzig, den 21. Juni 1847. August Driedger.

Literarische Anzeige.

11. In der Wedelschen Hofbuchdruckerei ist für 2½ Sgr. zu haben:

Schreiben an einen Freund, den Austritt des **Herrn Dr. Kniewel** aus der evangelischen Landeskirche betreffend.

Anzeigen.

12. Die Lieder für die Confirmation in der St. Katharinen-Kirche am 24. Juni sind beim Küster Herrn Ziegenhagen für 1 Sgr. zu haben.

13. Auf Annonce No. 16. des Intelligenz-Blattes No. 122. und No. 10. d. J.-B. No. 127. zur Erwiderung, daß von unserer Seite schon die strengsten Verbote gegen unsere Lehrburschen ausgegangen sind, um die Klubbsversammlungen derselben zu steuern und sind solche in der Stadt auch schon bedeutend vermindert; jedoch müssen wir mit Bedauern sehen, daß es noch immer Gastwirthe giebt, die solchen wohlbekannten Verboten zuwiderhandeln und die Lehrburschen dieses Gewerks aufnehmen und bewirthen und zuletzt wenn die Behörde sich darin legt, ihren Schutz bei uns suchen wollen; und ist Pietzkendorf einer jener Hauptversammlungsörter, wo wir oft die bittersten Erfahrungen gemacht haben, daß dort dergleichen Uebertretungen sogar gefröhnt werden. Man verabreiche den Lehrburschen Nichts, so kommen sie gewiß nicht wieder. Die Aelterleute des Haus-Zimmer-Gewerks.

F. J. Müller. N. L. Fuhrmann.

14. Vom 20. Juni sind die Badebuden bei Weichselmünde aufgestellt. Die Billette sind bei mir zu lösen und wird gebeten keine Hunde in die Badebuden mitzubringen. C. B. Köster.

15. **Wiesen-Verpachtung.**

Montag, den 28. Juni d. J., 10 Uhr Vormittags, sollen auf dem zu Großland bei Müggenhall gelegenen Hofe des Herrn Schmuck

circa 30 Morgen Wiesen

culmisch Maaß und in einzelne Morgen abgetheilt, zur diesjährigen Nutzung durch Heuschlag an den Meistbietenden verpachtet werden. Der Zahlungstermin für bekannte, sichere Pächter wird im Termin bekannt gemacht werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

16. Der Müllergesell Heinr. Wilh. Piepenberger, oder dessen Erben, haben sich Neuschottland No. 16. bis d. 31. August 1847 zu melden.

Die unterzeichneten Agenten der
Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha
machen bekannt, daß der ausführliche Rechenschaftsbericht dieser Anstalt für 1846 erschienen und bei ihnen unentgeldlich zu haben ist. Derselbe weist die befriedigendsten Fortschritte der Bank in allen Theilen ihrer Wirksamkeit nach. Es haben sich derselselben wieder 1096 neue Mitglieder mit einem Versicherungscapital von 1,648500 rtl. angeschlossen. Bei einer Ausgabe von 353900 rtl. für 221 Sterbefälle sind noch 242162 rtl. erübrigt und zur Vertheilung als Dividende zurückgelegt worden. Der Bankfonds ist auf 4,742116 rtl. gestiegen. Auf diese Ergebnisse verweisend laden zur Versicherung ergebenst ein Dodenhoff & Schönbeck.

18. Zobel, Baum-, Steinmarder und andere Pelzwaaren, die schon benutzt worden, werden gekauft Langgasse 373.

19. Meinen geschätzten Kunden und einem hochgeehrten Publikum mache ich die ergebene Anzeige, daß ich mein Pelz- und Mützen-Geschäft, früher Schnüffelmarkt 634. jetzt Langgasse 512. eröffnet habe und bitte um geneigten Zuspruch.
F. Rosenstein.

20. Zum bevorstehenden **Johannisfeste** musikalische Unterhaltung im **Gasthofe** zu **Neu-Stettin** in Langfuhr.

21. **Heute Mittwoch, d. 23., a. Johannisfeste, u. Donnerstag**, d. 24., a St. Johannistage, Nachm. Konzert i. Jäschkenthale bei B. Spliedt.

22. **Schröders Garten im Jäschkenthal.**
Heute Mittwoch, den 25. Nachmittags, Konzert. Die Programme sind im Konzert-Locale ausgelegt. Voigt, Musikmeister 4. Rgts.

23. Mittwoch, d. 23. und Donnerstag, d. 24. Konzert im Jäschkenthal bei Wagner.

24. Am **Volksfeste** sind in meinem Zelte am Fuße des Johannisberges, vis à vis dem Försterhäuschen, diverse **feine Fleischwaaren** zu den billigsten Preisen zu haben. Um geneigten Zuspruch bittet ergebenst Carl Wilhelm Bonk.

25. **Journaliere**, zur Fahrt nach **Jäschkenthal**, ist heute den 23., Fleischergasse No. 65. zu vermiethen bei F. Schubart.

26. **300 a 400 Stück Schafe** werden zur Fettweide angenommen auf dem Gute Miggau.

27. Junge Mädchen, welche sich während der Badezeit in Zoppot aufhalten wollen, finden gegen ein angemessenes Honorar eine freundliche Aufnahme, sowie die nöthige Aufsicht und Pflege, bei der verwittweten Prediger Milsch, Zoppot No. 23. neben der Apotheke.

28. Einzahlungen für die **allgemeine Preuß. Alter-Versorgungs-Gesellschaft** zum sofortigen und spätern Pensionsgenuß werden vor Ablauf des Rechnungsjahrs baldigst erbeten. Der Haupt-Agent

E. A. Lindenberg, Jopengasse 745.

29. Für die Lebens-Versicherungs-Societät Hammonia nimmt Herr E. A. Lindenberg, Jopengasse No. 745. gefälligst Anträge entgegen und ertheilt Näheres.

H. C. Harder, Bevollmächtigter.

30. In einer Hauptstraße, hier am Markte belegen, ist ein herrschaftliches massives Wohnhaus, vier Fenster Fronte, mit Seiten- u. Hinterhaus, enthaltend: 13 Stuben, Küchen, Kammer, Böden, mehrere Keller, Altan, Hof und Ausguß, Komodite, pp. alles sehr bequem eingerichtet, es befindet sich im besten baulichen Zustande. Das Grundstück verzinst sich mit 6600 rtl. zu 5 pCt. u. soll sofort für 5300 rtl. bei annehmbaren Bedingungen verkauft werden. Hierauf Reflectirende belieben, um das Nähere zu erfahren, ihre Adr. unt. S. S. S. im Intell.-Comt. einzur.

31. In der Antiquar.-Buchhandlung von Th. Bertling, Heil. Geistg. 1000., ist vorräthig: Kärcher, Atlas d. alten Welt. geb. st. 3 rtl. f. 1⅙ rtl.; Mrongovius, polnisch-deutsch u. d.-poln. Lexik., 4. 2 Bde. geb. 4⅙ rtl.; Schillers Theater, 5 Bde. cplt. gr. 8 geb. 2 rtl.; Blech, Leiden Danzigs, 2 Bde. Pppbd. st. 3⅓ rtl. f. 22½ sgr.; Gerichts-Ordnung 1831. 2 Bde cplt. Hlbldr. 2 rtl.; Voigt, Geschichte Preußens, Bd. 1. 2. Hldfrbd. st. 6 rtl. f. 1½ rtl.; Krug, Lebensphilosophie, 2 Bd. eleg. Pppd. st. 1½ rtl. f. 12½ sgr.

32. Ein sehr guter Flügel ist zu vermiethen Pfefferstadt No. 260.

33. Ein Klavier ist zu vermiethen oder auch ganz bill. zu verk. Breitgasse 1041.

34. Eine wohlerfahrene, mit den besten Zeugnissen versehene Kinderfrau, die in den ersten Häusern gedient hat, wünscht eine Stelle als Kinderfrau oder Krankenwärterin. Zu erfragen Hundegasse No. 347.

35. Es wird eine gute Mangel Hundegasse No. 347. zu kaufen gesucht.

5. Mattenbuden 271. ist ein moderner Familien-Jagdwagen mit 3 Sitzen und auf 8 Federn zu verkaufen oder zu vertauschen

36. Eine Fenster-Journaliere steht zum Verkauf auch zur Miethe Fleischerg. 65.

37. Maler-Gehülfen finden **dauernde Beschäftigung** bei

Horschel, Frauengasse No. 900.

38. Ein dicht an der Mottlau zu jedem Wassergeschäft sehr gelegener, Platz von 67 Fuß B., auf d. Theerhofe ist z. verk. od. z. verm. Das Näh. Aschbrücke 466.

39. Ein erfahrenes Mädchen in der Seiden- und Kurzwaaren-Handlung wird gesucht. Adressen bitte unter L. R. im Intelligenz-Comtoir abzugeben.

40. Wer ein Reitpferd zu verkaufen hat, beliebe seine Adresse mit Angabe des Alters und Preises des Pferdes gefälligst dem Königl. Intell.-Comt. u. J. 2. einzur.

41. Neugarten 523. stehen Berliner und andere Meubeln zu festen Preisen z. Verkauf. Kauflustige werden eingeladen, solche in den nächsten Tagen daselbst in Augenschein zu nehmen.

42. Eine Unterstube oder ein anderer trockener Raum, in der Nähe der Brodbänkengasse wird zu miethen gesucht Brodbänkengasse 667.

43. Schiffer H. Mattern ist von Königsberg über See mit einer Ladung angekommen und will noch diese Woche von hier über See nach Königsberg, Tilsit und Memel fahren. Diejenigen, so Güter verlad wollen, beliebe sich z. melden 2. Damm 1284.

Vermiethungen.

44. **Langgasse № 396.** ist die zweite Etage zu vermiethen und Michaeli zu beziehen. Nähere Auskunft darüber Langgasse No. 379. eine Treppe hoch.

45. 1. Damm No. 1120., Heil. Geistgassen-Ecke, ist in der 1. Etage ein meublirter Saal nebst Kabinet z. 1. Juli zu vermiethen.

46. Der zu jedem Detail-Geschäft wohlgelegene Löwen-Speicher in der Milchkannengasse ist zu vermiethen. Näheres daselbst zwischen 12 — 1 Uhr.

47. 1 Haus m 4 Zimmer, Hof, Holzst., Apartem., Garten i. z. v. Fleischerg. 58.

48. 1 Stall z. 4 Pferde ist Hinterg. 221. zu verm. Näh. Hundeg. 328.

49. Langenmarkt 485. sind 3 Stuben mit allen Bequemlichkeiten zu vermieth.

50. Ein Haus in Weichselmünde mit 2 Wohnungen, einem Viehstalle auf 8 Kühen nebst Obstgarten, alles im guten Zustande, ist aus freier Hand zu verkaufen. Nähere Auskunft darüber giebt Johann Miselinski in Weichselmünde.

51. Langgarten No. 225. ist eine Untergelegenheit zu rechter Ziehzeit zu verm.

52 Poggenpfuhl No. 389. steht die Belle-Etage, bestehend aus 3 neu decorirten Zimmern nebst Seitengebäude, Bequemlichkeit, Küche u. Holzgel. a. ruh. Bewoh. z. v.

53. Das bisher vom Herrn Gerichtsrath Fischer bewohnte Logis, bestehend aus der Saal-Etage, ist Breitgasse No. 1027. zum 1. Oktober zu vermiethen.

54. Mattenbuden No. 265., sind 2 Zimmer nebst Küche, Boden u Holzgelaß wie auch ein neu ausgebauter Pferdestall zu 6 Pferden nebst Heuboden, zum ersten October d. J. zu vermiethen.

55. **Ersten Damm № 1128.** sind 2 Stuben nebst Kabinet, Küche, Boden, Keller zum 1. October zu vermiethen.

56. Kassubschenm. No. 889. ist e. Wohnkeller zu jed. Geschäft zu vermiethen.

57. Traueng. 828. ist eine Stube an eine ruh. Person zur Ziehzeit zu verm.

58. Vorst. Graben 2069. ist eine Wohnung, bestehend aus zwei Stuben, Küche, Boden und Keller zu Michaeli zu vermiethen.

59. Heil. Geistg. No. 933. sind 6 decorirte Zimmer und Altan, Gesindestube, mit aller Zubehör zu Michaeli zu vermiethen.

60. Auf dem zweiten Damm ist eine Wohnung von zwei Zimmern, Küche u. großer Kammer, (auf einem Flur) zu verm; näheres Tobiasg. No. 1864.

61. **Glockenthor 1962.** ist die erste Etage, bestehend in 2 Stuben vis à vis nebst Kammern, Küche, Boden und Holzgelaß zu vermiethen.

62. 2. Damm 1285. ist Saal u. Hinterstube m. K. B. K. a. ruh. Bew. z. vm.

63. Eine freundl. u. g. dec. Wohn. v. 2—3 Stuben, Hausfl., Bod. ꝛc. u. eign. Thüre ist j. gl. od. v. recht. Zeit an ruh. Bew., Lastadie a. d. Aschbrücke 466. z. v.

Auctionen.

64. **Auction mit havarirtem Weizen.**

Freitag, den 25. Juni c., Vormittags 10 Uhr,

werden die unterzeichneten Mäkler **auf dem Umarbeits-Lande des Herrn Kramp,** am rechten Ufer der Weichsel, unterhalb der Ganskruger Fähre, durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkaufen:

1 Last 1 Schffl.
13 „ 32 „ **weniger und mehr vom Wasser beschädigten Weizen.**

Alles pro Last von 60 Schffl. Der gedachte Weizen ist von Dirschau aus in havarirtem Zustande mit Schiffer Carl Stricker in dem Oderkahn I. No. 2838. abgeladen und hieher gebracht worden.

Danzig, den 21. Juni 1847.

Rottenburg. Görtz.

65. Donnerstag, den 1. Juli c., sollen im Hause Langgasse No. 375. auf gerichtliche Verfügung folgende, zur Buchbinder Herrmannschen Concursmasse gehörige Waaren öffentlich versteigert werden:

1) an Galanterie-Arbeiten in Pappe: Arbeits-, Handschuh- und Marquenkästchen, Schreibzeuge, Uhr- und Schmuckhalter, Schmucktischchen, Räuchermaschinen, Thermometer, Nadelkissen, Zigarro- und Zahnstocherhalter, Asche- u. Fidibusbecher, Lampen, Bostonteller, Kartenpressen, Theelöffel, Blumen- und Fensterkörbchen, Lesepulte, Lichtschirme, vollständige Toiletten, Untersätze, Etuis u. Bestecke aller Art, theils mit Parfume und Stickerei, theils mit Glas- und Bronze-Verzierungen versehen. Ferner: Zigarrotaschen, Haarbürsten, Geldtäschchen, Stammbücher, Portefeuilles, Zeitungsmappen, Notizbücher, vielerlei Papparbeiten Mobilien und sonstiges Spielzeug für Kinder darstellend, Conchylien pp.

2) an Waaren für Papierhandlungen: Concept-, Mundir-, Brief-, Zeichnen- und Canavas-Papier, farbige Papiere, Pergament, verzierte Briefbogen und Stammbuchblätter, diverse Couverts, Karten aller Art, Bleistifte, Siegellack, Oblaten, Stahlfedern, Federposen, farbige Dinte, Tusche, Tuschkasten, Federmesser, Reißzeuge, Pettschafte, porte crayons, Briefbeschwerer, Waaren-Etiquets, engl. Schneidermaaße, sowie auch

bronzene Rähme und Füße und verschiedene zu Buchbinder-Arbeiten verwendbare Leder.

J. T. Engelhard, Auctionator.

66. **Auction zu Neufahrwasser.**

Montag, den 28. Juni d. J., 10 Uhr Vormittags, sollen zu Neufahrwasser im Hotel „die sieben Provinzen“ auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

2 Wagenpferde, 1 Ziege, 1 Halb- und 2 Arbeitswagen, 1 Kartoffelpflug, 1

Erste Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 143. Mittwoch, den 23. Juni 1847.

Pflug, Eggen, verschiedene Geschirre, mahagoni Secretaire, Sofas, Tische, Stühle und Kommoden, 1 elegante Tischuhr, Stubenuhren, Kronleuchter, polirte und gestrichene Schränke und andere Mobilien, vielerlei Wirthschafts-, Haus- und Küchengeräthe, mehrere Fach Fenstergardienen, 1 polirtes Laden-Repositorium nebst Tombank, Waageschaalen, Gewichte und sonstige Laden-Utensilien.

J. T. Engelhard, Auctionator.

67. **Auction mit geräuchertem Speck und Schinken.**

Freitag, d. 25. Juni, Nachmittags 3 Uhr, wird der unterzeichnete Mäkler im Speicher „Eine Krone" in der Brandgasse, von der Kuhbrücke kommend rechts die 2. Querstraße, durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkaufen:

circa 230 Stück Speck und Schinken

von vorzüglich guter und haltbarer Qualität. — Der Ruf geschieht in kleinen Partien und einzelnen Stücken, wodurch den Wiederverkäufern und jeder großen Wirthschaft Gelegenheit dargeboten ist, sich bei den immer mehr steigenden Fleisch-Preisen auf einige Zeit billig zu versorgen.

Danzig, den 22. Juni 1847. Rottenburg.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

68. **Echte Meerschaum-Cigarpfeifen** und Spitzen mit echten und Neusilber-Beschlägen, als auch Cigarospitzen von Weichsel und Ordwin erhielt in sehr großer Auswahl J. C. Wittkowski.

69. Junkergasse No. 1911. steht 1 brauchbarer Ofen zu verkaufen.

70. **Die modernsten Spazierstöcke** empf. J. B. Oertell & C., Lang. 533.

71. **Holländische u. französische Taschenpfeifen** erhielt und empfiehlt J. C. Wittkowski.

72. Eins mit d. best. mah. Billard mit eich. Platte, comp., st. Hundeg. 282. b. z. v.

73. Altst. Grab. 326. stehen zwei sehr g. birk. pol. Himmelbettgest. bill. z. verk.

74. So eben erhielten wir die neuesten und praktischen **Gummi-Cigarren-Etuis** u. **Porte monnaie's,** ferner lederne **Geld-, Reise-** u. **Damentaschen** in d. schönst. Must. J. B. Oertell & Co., Langg. 533.

75. Sein reichhaltiges Lager der modernsten Spazierstöcke, Pfeifen u. Kämme empfiehlt zur geneigten Beachtung Aug. Jaeckel, 1. Damm 1109.

76. **Eine neue bedeut. Sendung v. Spazierstöcken,** unter denen sich auch die erwarteten von Fischbein befinden, empfiehlt zu den billigsten Preisen J. E. Wittkowski.

77. Gut geräucherter Lachs ist im Ganzen billig zu verkaufen Altstädtschen Graben No. 1328,9.

78. Ein mod. pol. Sopha mit Springfedern und reinen Pferdehaaren gepolstert steht Faulgraben No. 988. beim Sattler Hessig zu verkaufen.

79. Alle Sorten **Spiegel** in Holz- und Bronze-Rahmen, **Spiegelgläser** und **Fensterglas** empfiehlt E. A. Lindenberg, Jopengasse 745.

80. Die künstlichen Mineralwasser von den Herren Dr. Struwe u. Soltmann in Königsberg in Pr. empfehle ich zu den dortigen Verkaufspreisen und bitte um gefällige Abnahme. **A. Fast, Langenmarkt No. 492.**

81. **Echten Schweitzer-Käse prima Sorte erhielt** und empfiehlt A. Fast, Langenmarkt No. 492.

82. Feiner Pecco-Thee zu rtl. 1 7½ sgr. u. 1 rtl. 15 sgr.
" Haysan- " " " 1 5 "
" Congo " " " – 20 "
" Havannah-Zucker " " – 5 " } pro Pfund.
" do. Cigarren zu rtl. 25, 30 bis 40 pro 1000 Stück.
in beliebigen Quantitäten zu haben im Comtoir von Fr. Heyn, Langgasse 535.

83. Ein eleganter Kinderwagen nebst Untersatzschlitten dazu und circa 80 Stück 11" Fliesen sind zu verkaufen Stadtgebiet No. 26.

84. Frischer Kalk ist am Kalkorte zum billigen Preise in der Bude zu haben.

85. Schillingsfelde No. 71. steht ein Handwagen billig zu verkaufen.

86. Gußeiserne **Heitz-, Röhr- und Rostthüren,** auch **Stubenthürschlösser** und **Bände** empfiehlt billigst G. Renné, Langgasse 402.

87. Langgasse No. 516 zwei Treppen hoch, sind Meubeln, Kronleuchter, Lampen, 1 Violoncell, 1 Schneiderscher Bade-Apparat u. verschied. Hausgeräth z. verk.

88. Reinschmeck. 70% Rum a 13 sgr. p. Quart, Thorner Speisepfefferkuchen a 3 u. 3½ sgr. pro Stück empfiehlt O. H. Thiele,
Reiter- u. Weidengassen-Ecke 354.

89. Um zu räumen, ist a 5 sgr. schwed. Kalk. pr. T. aus ramp. Tonn. a. O. z. h.

90. Kassubschenm. No. 894. sind 10 Lagerstellen für Soldaten zu kaufen.

91. Gutes Roggen-Schrotbrod, das Pfund zum Silbergroschen, ist zu haben in der Holzgasse No. 18. beim Bäcker Rohde.

92. Vorzüglich gutes süßes Halbbier a Quart 9 pf, ½ Quart 5 pf., wie auch von dem beliebten feinen Bischof a Flasche 10 sgr. erhielt neuerdings und empfiehlt ergebenst F. Wießniewski, Tobias- u. Rosengassen-Ecke 1552.

93. **Die Tuch- u. Pelzwaarenhandlung, Herren-Garderobe u. Damenmäntel-Niederlage von J. Auerbach, Langg.**, empfiehlt ihr reichhaltiges Lager fertiger eleganter Anzüge und zur **Herren-Garderobe** gehöriger Artikel nebst **Hüten und Mützen, Schlafröcken** ꝛc. ꝛc., sowie ein bedeutendes Lager von Pelzwaaren und ihr wohlassortirtes Lager von Tuchen, Buckskins, Beinkleidern u. Westenstoffen zu auffallend billigen Preisen.

94. Roggen-Schrot-Mehl ist Ankerschmiedegasse No. 176. centner- und pfundweise zu haben.

95. Um mit den noch vorräthigen **col. Sonnenschirmen** zu räumen, verkaufe ich solche zu herabgesetzten Preisen, **schwarze Moiré-Sonnenschirme** empfing wieder in großer Auswahl äußerst billig
A. Weinlig, Langgasse No. 408.

Edictal-Citationen.

96. Oeffentliche Vorladung.

Von dem Königl. Land- und Stadtgerichte Marienburg werden auf den Antrag der Betheiligten diejenigen aufgefordert, welche an nachbenannte angeblich verloren gegangene Documente:

1) an das gerichtliche Protocoll vom 16. Juni 1802, auf Grund dessen in das Hypotheken-Buch des Grundstücks No. 4. zu Eichenhorst Rubrica III. No. 1. für die Catharina Wittkowska verehelichte Schönwald 1000 rtl. väterliches Erbtheil vermöge Decrets vom 6. Juni 1802 eingetragen worden, so wie an die mit diesem Documente verbundene Cessions-Urkunde vom 15. Februar 1818 zufolge deren die besagte Post von 1000 rtl. dem Oberschulzen Cornelius Mix aus Thiensdorf abgetreten und im Hypothekenbuche vermöge Decrets vom 31. Juli 1821 für den Cessionar umgeschrieben worden, imgleichen an die Obligation der Samuel Grundmannschen Eheleute vom 25. Mai 1799 und gerichtlich recognoscirt am 11. Juli 1804, auf Grund deren für den Einsassen Samuel Riemer, als Cessionar des Einsassen Absalon Peters 1000 rtl. zu 5 pCt. zinsbar vermöge Decrets vom 11. Juli 1804 in das Hypothekenbuch des genannten Grundstücks Rubrica III. No. 2. eingetragen worden, wonächst auf diese Post 512 rtl. 19 sgr. gemäß Decrets vom 15. Mai 1828 gelöscht sind, und die diesen Documenten beigefügten Hypotheken-Recognitions-Scheine,

2) an die Ausfertigungen des gerichtlichen Theilungsrecesses vom 24. März 1791, vermöge deren am 16. Januar 1796 in das Hypothekenbuch des Grundstücks

No. 21. zu Schönhorst Rubrica III. No. 1.—6. die mütterlichen Erbtheile und Hochzeitssteuer der Anna Toews, des Isaac Toews und der Eva Toews für jeden mit 550 rtl. 9 gr. und 183 rtl. 67 gr. 9 pf. eingetragen worden,

3) an die Ausfertigung der gerichtlichen Obligation vom 31. Dezember 1779 auf Grund deren in das Hypothekenbuch des Grundstücks No. 669. hieselbst in der Fleischergasse Rubrica III. No. 1. für die ehemalige Rathslehns-, spätere Kämmerei-Kasse 12 rtl. 15 sgr. zu 6 pCt. zinsbar ex decreto vom 25. März 1802 eingetragen worden,

4) an die Ausfertigung des Erbvergleichs vom 11. October 1821, auf Grund dessen in das Hypothekenbuch des Grundstücks No. 34. zu Lichtfelde Rubrica III. loco 2. für den Eigenthümer Wilhelm Schulz 100 rtl. väterliches Erbtheil zu 5 pCt. zinsbar, vermöge Decrets vom 23. Juli 1822 eingetragen worden,

5) an die gerichtlich recognoscirte Obligation des Michael Broggenhof vom 15. Februar 1796, auf Grund deren in das Hypothekenbuch des Grundstücks Klein-Montau No. 35. Rubrica III. No. 3. für das Depositorium des Königl. Stadtgerichts zu Stargardt und namentlich für den abwesenden Michael Zurkolowski ein Darlehn von 100 rtl. zu 5 pCt. zinsbar ex decreto de eodem dati eingetragen worden,

6) an die Ausfertigung des gerichtlichen Theilungs-Rezesses vom 19. Februar 1818, auf Grund dessen in das Hypothekenbuch des, dem Eigenthümer Reinhold Breitfeld zugehörigen Grundstücks No. 59. zu Marcushoff Rubrica III. loco 2. für die Catharina und die Barbara Geschwister Madsack 8 rtl. 43 gr. 9 pf. väterliches Erbtheil ex decreto vom 12. April 1821 eingetragen worden,

7) an die gerichtliche Obligation vom 6. Juni 1828, auf Grund deren in das Hypothekenbuch des, dem Eigenthümer Anton Gutschewski zugehörigen Grundstücks No. 17. zu Schönhorst Rubrica III. loco 3. für die katholische Kirche zu Neukirch 50 rtl. zu 5 pCt. zinsbar, ex decreto vom 29. Januar 1829 eingetragen worden,

8) an den Kaufcontract vom 17. April 1820 und die gerichtlichen Verhandlungen vom 3. November 1817, 30. Juni 1823, und 15. und 19. November 1825, auf Grund deren in das Hypothekenbuch No. 9. zu Katznase Rubrica III. loco 8. für Jacob Neufeld, als Cessionar seines Bruders Cornelius Neufeld, 306 rtl. 34 gr. 13½ pf. rückständige Kaufgelder, zu 5 pCt. zinsbar ex decreto vom 10. April 1826 eingetragen worden.

9) an den gerichtlichen Erbvergleich vom 6. April 1821 und dem Rezesse vom 18. April ej. und confirmirt den 18. April ej. auf Grund deren in das Hypothekenbuch des Grundstücks Tralau No. 5. Litt. A. Rubrica III. loco 11. für die Catharina Elisabeth Tornier 1703 rtl. Erbtheil zu 6 pCt. zinsbar ex decreto vom 15. März 1822 eingetragen worden,

10) an den gerichtlichen Theilungsrezeß vom 23. März 1808 und confirmirt den 27. September 1813, auf Grund dessen in das Hypothekenbuch des Grundstücks No. 1. zu Marcushoff Rubrica III. No. 2. für die verstorbne Ehefrau

Zweite Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 143. Mittwoch, den 23. Juni 1847.

des Hofbesitzers Johann Käthler zu Schwansdorfhöfchen, Cornelia geb. Pauls 1166 rtl. 20 sgr. väterliches Erbtheil zu 5 pCt. zinsbar ex decreto vom 30. Juni 1822 eingetragen worden,

als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- und sonstige Briefinhaber Ansprüche zu machen haben, in dem auf den

21. Juli c. a., Vormittags 10 Uhr,

angesetzten Präjudicial-Termine an hiesiger Gerichtsstelle sich zu melden und diese Ansprüche zu bescheinigen, widrigenfalls die sub No. 1. bis 10. aufgeführten Documente mit den denselben beigefügten Hypotheken-Rekognitionsscheinen für amortisirt erklärt und die benannten Posten in den concernenten Hypothekenbüchern gelöscht werden sollen.

Ferner wird bekannt gemacht, daß

11) in das Hypotheken-Buch des Grundstücks Leske No. 6. Rubrica III. No. 1. und in das Hypothekenbuch des Grundstücks Leske No. 8. Rubrica III. No. 2. 17 rtl. 82 gr. 9 pf. väterliches Erbtheil der minorennen Helene Fast auf Grund des gerichtlichen Theilungs-Rezesses vom 16. März 1778 ex decreto de eodem dati ohne Ausfertigung eines Documents zur künftigen Eintragung notirt worden,

12) in das Hypothekenbuch des Grundstücks No. 46. zu Cronsnest Rubrica III. No. 2 für den Carl Hepke zu Bebersbruch bei Christburg aus der Obligation der Quiringschen Eheleute vom 3. Mai 1802, welche sie am 26. Mai ej. gerichtlich recognoscirt haben, ein Darlehn von 200 rtl. zu 5 pCt zinsbar, eingetragen worden,

13) in das Hypothekenbuch des Grundstücks No. 32. zu Pr. Rosengart Rubrica III. No. 1. für den Johann Rost gemäß gerichtlichen Theilungs-Rezesses vom 12. März 1803 und confirmirt an demselben Tage 33 rtl. 10 sgr. Muttergut ex decreto de eodem eingetragen worden,

14) in das Hypothekenbuch des Grundstücks No. 70. zu Hohenwalde Rubrica III. loco 1. für die Catharina Rosin aus dem gerichtlichen Theilungs-Rezesse vom 15. März 1786, 23 rtl. 73 gr. 9 pf. Muttertheil ex decreto vom 3. Juni ejusdem eingetragen worden.

Da die jetzigen Besitzer der verpfändeten Grundstücke Leske No. 6., Cronsnest No. 46, Pr. Rosengart No. 32. und Hohenwalde No. 70. behauptet haben, daß die vorgedachten sub No. 11. bis 14. aufgeführten Schuldposten getilgt worden, sie jedoch darüber weder eine beglaubte Quittung des unstreitigen letzten Inhabers vorzeigen, noch diesen Inhaber oder dessen Erben dergestalt nachweisen können, daß dieselben zur Quittungsleistung aufgefordert werden könnten, so werden auf den

Antrag der betheiligten Besitzer die unbekannten Inhaber dieser Posten, oder deren Erben und Cessionarien, aufgefordert, in dem obenerwähnten Präjudizial-Termine ihre Ansprüche geltend zu machen, widrigenfalls dieselben mit ihren Real-Rechten auf die verpfändeten Grundstücke werden präcludirt und die eingetragenen Posten von

17 rtl. 82 gr. 9 pf.,
200 rtl.,
33 rtl. 10 sgr. und
23 rtl. 73 gr. 9 pf.,

in den Hypothekenbüchern werden gelöscht werden.

Marienburg, den 30. März 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.

97. Nachdem von uns der Concurs über das Vermögen des hiesigen Schuhmachermeisters und Lederhändlers Alois Kaila eröffnet worden, so werden die unbekannten Gläubiger desselben hiemit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten u. spätestens in dem auf den 1. Juli c., Vormittags 10 Uhr, vor dem Herrn Oberlandes-Gerichts-Assessor Ramann angesetzten Termin mit Ihren Ansprüchen zu melden, dieselben vorschriftsmäßig zu liquidiren, die Beweismittel über die Richtigkeit ihrer Forderung einzureichen oder namhaft zu machen und demnächst das Anerkenntniß oder die Instruction des Anspruches zu gewärtigen.

Sollte einer oder der andere am persönlichen Erscheinen verhindert werden, so bringen wir demselben die hiesigen Justiz-Commissarien, Criminal-Rath Skerle, Justiz-Rath Groddeck und Justiz-Commissarius Völtz als Mandatarien in Vorschlag, und weisen den Creditor an, einen derselben mit Vollmacht u. Information zur Wahrnehmung seiner Gerechtsame zu versehen.

Derjenige von den Vorgeladenen aber, welcher weder in Person noch durch einen Bevollmächtigten in dem angesetzten Termine erscheint, hat zu gewärtigen, daß er mit seinem Anspruche an die Masse präcludirt u. ihm deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Danzig, den 19. Februar 1847.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Am Sonntag, den 13. Juni 1847, sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Der Königl. Regierungs-Assessor Herr William Günther zu Berlin mit Igfr. Clara Jebens.

St. Catharinen. Der Königl. Ober-Landes-Gerichts-Assessor Herr August Ferdinand Ladewig mit Igfr. Charlotte Emilie Auguste Doodt.

St. Peter. Der Arbeitsmann Heinrich Ferdinand Gottke mit Johanne Elend.

St. Barbara. Carl Heinrich Müller mit Igfr. Henriette Juliane Gumbrecht.
Der Schuhmachergeselle Carl Ludwig Czaya mit Frau Elisabeth Ferber geb. Röhr.
Der Arbeitsmann Heinrich Ferdinand Gottke mit Johanne Ehlert.

Anzahl der Geborenen, Copulirten und Gestorbenen.

Vom 6. bis zum 13. Juni 1847
wurden in sämmtlichen Kirchspielen 41 geboren, 11 Paar copulirt
und 22 begraben.

Amtlich mitgetheilte Beschlüsse
der
Stadtverordneten-Versammlung.

Sitzung vom 16. Juni 1847.

Anwesend 45 Mitglieder.

Als Candidaten zu dem erledigten Amte eines unbesoldeten Stadtraths werden in Vorschlag gebracht: Herr F. W. Jebens, Herr Otto W. Rosenmeyer, Herr C. G. Otto, Herr J. W. Otto und Herr G. W. Klose. In der nächsten Sitzung wird die Wahl vollzogen werden.

Als Deputirte zur Revision der Bürgerrollen, Behufs der diesjährigen Stadtverordneten-Wahlen bestimmte die Versammlung für jeden Bezirk die resp. Stadtverordneten des Bezirks.

Für das Jahr 1847 werden über den Etat noch 500 Thlr. für Alimentation der Polizei-Gefangenen bewilligt.

Auf den Wunsch des Armen-Direktorii, werden Herrn Sekretair Karnheim auf so lange, als derselbe die Arbeiten bei dem Armen-Wesen in der bisherigen Art zu besorgen haben wird, statt der bisher bezogenen 72 Thlr., 100 Thlr. jährlich, vom 1. Januar c. an gerechnet, als Renumeration bewilligt.

Herrn Strom-Inspector Leupold wird, in Berücksichtigung der guten Dienste welche er der Commune geleistet hat, eine Beisteuer von 50 Thlr. zu seiner Badereise bewilligt.

Die Administrations-Rechnung über die Dorfschaft Schellingsfelde pro 1846 wird Commissarien zur Prüfung übergeben.

Ueber die Rechnung über die extraordinaire Verpflegung der Kranken im städtischen Lazareth pro 1846,

und über die Rechnung über die Unterhaltung der Linden-Allee und der Plantage pro 1846,

sowie über die Verwaltungs-Rechnung der städtischen Pauper-Schul-Kasse pro 1846, wird die Decharge ertheilt.

Die Versammlung erkennt in dem Geschenke, welches der Herr Direktor Löschin der Stadtgemeine zu dem für die Johannisschule angekauften Grund-

stücke in der Heil. Geistgasse mit dem angrenzenden, von ihm angekauften, Höfchen macht, dessen Liebe für die seiner Leitung anvertrauten Schule, und spricht demselben ihren Dank aus.

An Diäten für den Sekretair der Stadtverordneten-Versammlung Herrn Schahnasjan werden auch für den Monat Juni c., in welchem die Ordnung der Stadtverordneten-Registratur vollendet wird, 30 Thlr. bewilligt.

Danzig, gedruckt in der Wedelschen Hofbuchdruckerei.